

Beschlussauszug
aus der
Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard
vom 07.06.2023

Top 10.1 Bau Kindertagesstätte - Übernahme der Baudurchführung

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, die Übernahme und Durchführung des Bauprojektes für die Kindertagesstätte am Papiermühlenweg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

Von: [Andreas Rösler](#)
An: [Janett Segeth](#)
Betreff: Ja zum Kindergarten, aber mit Feststellungen
Datum: Mittwoch, 7. Juni 2023 07:35:18

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

ja - wir werden für den Bau eines Kindergartens stimmen!

Nachdem wir uns selbst die Zahlen besorgt haben, die der Bürgermeister nicht liefern konnte/wollte, kommen wir zu dem Schluss, dass eine weitere Kita, trotz sinkender Kinderzahlen in Burg Stargard ausgelastet sein wird.

Entwicklungen, vor denen wir größtenteils im ländlichen Raum verschont bleiben, werden für viele Eltern attraktiv sein, auch von außerhalb.

Trotz unseres geänderten Votums bleibt es bei den folgenden Feststellungen:

- Die Betreibung einer Kita nach dem neuesten Modell und dem damit vom Träger auf die Stadt verlagerten Risiko ist erneut auszuschreiben. Die Bedingungen haben sich seit der ersten Ausschreibung verändert. So haben wir auch eine Auswahl beim geringsten Risiko oder der längsten Vertragslaufzeit.
- Seit Dezember 2018 hatte der mit Generalvollmacht ausgestattete Bürgermeister Zeit bzw. diese verstreichen lassen, den Baubeginn der Kita entsprechend voranzutreiben. So wurde von ihm im Februar 2023 im Nordkurier vollmundig angekündigt, dass der Baubeginn im April stattfindet.
- Auf den letzten Drücker setzt der Bürgermeister dann Stadtvertreter von den Problemen in Kenntnis und prügelt eine geänderte Finanzierung/Betreibung der Kita ohne die entsprechende Fachausschusssitzung durch. Wie er auch einen Nachtragshaushalt in Millionenhöhe mit 3 Sitzungen innerhalb von 50 Stunden durchprügelt!
- Dabei glänzt der CDU-Fraktionsvorsitzende, Ulf Gohrs, nicht durch fachliche Beiträge in den Gremien, sondern wiederholt durch eine Phrase im Nordkurier, wie: „Alle Themen seien oft genug durchgekauft und mit allen Stadtvertretern in den Ausschüssen besprochen worden.“
- Einmal mehr hat sich die falsche Entscheidung für den Standort im Papiermühlenweg herausgestellt.
- Am Standort Alte Gärtnerei auf dem Quastenberg hätte längst eine Kita stehen können - als die Baukosten noch nicht explodierten. Wo man für 3,2 Millionen Euro, wie bei Fördermittelbeantragung, gebaut hätte, vor einem Jahr dann bei 4,2 Millionen lag und noch nicht weiß, wie hoch am Ende aktuell die Baukosten sind, ohne dass es dafür höhere Fördermittel gibt.
- Jetzt bezahlen wir diese vom Bürgermeister und der CDU durchgezogene Entscheidung, entgegen der eindeutigen Empfehlung des damaligen Gutachtens, mit einem höheren Risiko, höheren Baukosten und höheren Zinsen.
- Wir übernehmen das Risiko für eine Pflichtaufgabe des Landkreises, ohne uns auf diesen bei Problemen verlassen zu können, auch bei allen Beteuerungen nicht.
- Anders als der Bürgermeister immer erzählt - mag es nur fehlende Geschichtskennntnis sein - war nicht die Finanzierung der Regionalen Schule ohne Fördermittel unser folgendes Haushaltsproblem, sondern das Haushaltsproblem wurde durch den Rückzug des Kreises MST mit dem gymnasialen Teil aus der regionalen Schule als Außenstelle des Carolinums verursacht.

Herr Lorenz, beim Hort geht es ähnlich schleppend voran - befeißigen Sie sich, mit Ihrer Generalvollmacht und -verantwortung, mit der Sie sich ausstatten ließen!

Mit freundlichem Gruß
Andreas Rösler
-Stadtvertreter-

Verteiler (Bcc):

- Stadtvertreter
- Rechtsaufsicht
- Landrat
- Presse
- www.blog-stargard.de

Von: [Katja Sievert](#)
An: [Janett Segeth](#)
Betreff: Einlassung zum TOP 10.1 Kita in der letzten Stadtverttrtersitzung
Datum: Montag, 12. Juni 2023 14:09:03

Sehr geehrte Frau Segeth,

anbei sende ich Ihnen gern unsere Zusammenfassung zu unserem Ja zur Kita zu.

"Die Fraktion Stargard 2030 positioniert sich zum Bau der Kita wie folgt:

Angesichts eines angekündigten Spatenstichs für April 2023 zum Baubeginn der Kita und der daraufhin sehr plötzlichen Bekanntgabe der Nichtumsetzung des Projektes im letzten Hauptausschuss sei unserer Fraktion eine hohe Irritation und eine kritische Haltung zugestanden.

Fehlende Transparenz seitens der Stadtverwaltung bzw. des Bürgermeisters gepaart mit einem enormen Zeitdruck zur Entscheidungsfindung von der Info am 25.05. bis heute zum 07.06. lassen uns, bei all den Herausforderungen, nicht von einer sachlichen und konstruktiven Auseinandersetzung vom Thema abweichen.

Dafür stehen die Fraktion und die Wählergruppe "Stargard 2030".

Vielen Dank an Herrn Löffler für das Licht im Dunkeln, Ihr Engagement zur Verdeutlichung Ihres Anliegens als Landkreis. Wir bauen auf die Verbindlichkeit in Ihren Zusagen.

Danke an Sie, Herr Lorenz, dass Sie in Einzelgesprächen, wenn StadtvertreterInnen auf Sie persönlich zukamen, für eine Auseinandersetzung zum Thema bereit waren.

Wünschenswert und erstrebenswert wäre es allerdings für uns alle, wenn wir dazu die Ausschüsse und reguläre Runden der Stadtvertretung (Ausschussvorsitzendentreff, Gespräche auf der Ebene der Fraktionsvorsitzenden etc.) nutzen würden. Das ist aus unserer Sicht der richtige Weg, im Vergleich zum Chaos und dem als Gemauschel empfundenen Hin und Her aufgrund von Missverständnissen oder Halbwahrheiten in den letzten 3 Wochen.

Wir stimmen dem Kitabau nach den heutigen Statements zu."

Mit freundlichen Grüßen

Katja Sievert
Stadtvertreterin "Stargard 2030"